

Calendula - Ringelblume

Schöne, unkomplizierte Bauerngartenblumen. Sie besitzen auch als Heilkräuter einen hervorragenden Ruf. Berühmt ist in der Naturheilkunde die Ringelblumensalbe. Die Blüten sind schmackhaft würzig, sehr dekorativ und von intensiver ockergelber Farbe.

Der Name Ringelblume geht auf ihre ringförmigen Früchte zurück. Dabei bilden sich aus den außen liegenden Zungenblüten Klettfrüchte, die dann von Tieren verbreitet werden. Aus den mittleren Blüten entstehen leichte, teils luftgefüllte Samen, die der Wind verbreitet. Ganz innen im Blütenstand sind die Früchte wurmartig gekrümmt, sie werden oft von Ameisen verbreitet.

Im Garten sind Ringelblumen sehr leicht zu kultivieren. Im April ausgesät, blühen sie vom Juni an bis zu den ersten stärkeren Frösten. Zur Abwehr von Fadenwürmern können Gemüsebeete, Kartoffel- oder Erdbeerpflanzungen mit Ringelblumen umrandet werden. Als Gründünger sorgen sie für eine Bodenverbesserung, indem sie mit ihren Pfahlwurzeln die Erde tief lockern, Restnährstoffe binden und so den Boden vor Auswaschung bewahren. Abgeschnitten, zerkleinert und leicht angetrocknet, können die Pflanzen auch oberflächlich in den Boden eingearbeitet werden.

Tipps:

Die Blüten enthalten viel Nektar, was sie zum Eldorado für zahlreiche bunte Schmetterlinge, für Bienen und die nützlichen Schwebfliegen (sie sind emsige Läusevertilger) macht. Schneiden Sie die Blüten laufend für Sträuße ab. Dadurch wird die Samenbildung unterbunden, stattdessen bringen die Pflanzen viele neue Blüten. Durch Ausbrechen der Seitenknospen können Sie größere Blüten erzielen.

Aussaat:

Keimtemperatur:

Keimdauer

März-Oktober

10-20°C

8-14 Tage

